

Empfohlene Routen in die Innenstadt

... aus Richtung Babelsberg Süd

Der Weg führt zunächst über die recht stark befahrene Großbeerenstraße bis zum Kreisel am Lutherplatz, auf der Radfahrer dennoch sicher auf Schutzstreifen bzw. Radfahrstreifen auf der gut bis sehr gut zu befahrenden Fahrbahn fahren. Weiter über die Friedrich-Engels-Straße auf einem sehr gut zu befahrenden Radfahrstreifen bzw. später einem eigenen Radweg bis zum Hauptbahnhof (Südseite). **Abgesehen von einzelnen Ausnahmen ist die Route insgesamt gut zu befahren.**

... aus Richtung „Am Stern“

Komfortabelste und ruhigste Route: Sie führt auf ruhigen Straße bzw. auf eigenen autofreien Wegen zunächst über den Johannes-Kepler-Platz und über Im Schäferfeld weiter zum Baggersee „Schäferfichten“. Parallel zur Nuthestraße geht es dann auf einem kurzen und recht engen Teilstück über die Eisenbahn und anschließend gemeinsam mit der Straßenbahn über die Nuthe. Dann führt der Weg auf einem sehr gut ausgebauten Geh-/Radweg parallel zur Nuthe bis zum Horstweg. Weiter schräg links über den asphaltierten Schlaatzweg durch eine ruhige Kleingartenanlage. Vor der Friedrich-Engels-Straße ein kurzes Stück (ca. 300 m) grobes Kopfsteinpflaster in der Schlaatzstraße. An der Friedrich-Engels-Straße selbst weiter auf einem guten Radweg bzw. Radfahrstreifen zum Hauptbahnhof (Südseite). **Insgesamt ist die Route überwiegend sehr gut zu befahren. Ausnahme ist lediglich das kurze Teilstück (ca. 300 m) mit Kopfsteinpflaster in der Schlaatzstraße.**

... aus Richtung Drewitz/Kirchsteigfeld

Aus den beiden Wohngebieten kommend, führt die Route ab Sternstraße über den Nuthedamm bzw. Am Buchhorst und über die Drewitzer Straße bis zu deren Ende im Bereich der Straße An der alten Zauche. Über die gesamte Strecke fahren die Radfahrer hier zumeist ohne besondere Radverkehrs-führung auf der Fahrbahn der (allerdings relativ gering mit Fahrzeugen belasteten) Straßen. Anschließend über die Heinrich-Mann-Allee bis zum Hauptbahnhof. Stadteinwärts bis zum Horstweg auf einem – bis auf einige Engstellen – guten gemeinsamen Geh- und Radweg mit relativ wenigen Fußgängern. Bis zum Friedhof dann auf einem eigenen Radweg. Fortgesetzt wird die Fahrt schließlich auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn bis zum Hauptbahnhof. In der Gegenrichtung (stadtauswärts) geht es ab Heinrich-Mann-Allee bis zur Straße An der alten Zauche abgesehen von einzelnen Ausnahmen entlang verkehrsarmer oder -freier und damit attraktiver Nebenbahnen oder ruhiger Seitenstraßen. **Die Routenqualität ist insgesamt gut bis befriedigend.**

... aus Richtung Rehbrücke

Der Weg führt von der Stadtgrenze auf rund 4,5 km entlang der gesamten Länge der Heinrich-Mann-Allee bis zum Hauptbahnhof. Ab der Einmündung der Drewitzer Straße die gleiche Routenführung bis zum Hauptbahnhof wie aus Richtung Drewitz. Stadtauswärts ist die Wegführung in der Heinrich-Mann-Allee abweichend wie oben beschrieben. Auf einigen Abschnitten auch gemeinsame Geh- und Radwege bzw. Radwege. **Insgesamt ist die Route gut, an einigen Stellen stadteinwärts befriedigend zu befahren.**

Ab dem Hauptbahnhof ...

... führen alle Routen weiter über die Lange Brücke zur Potsdamer Mitte und entlang der Friedrich-Ebert-Straße bis in die historische Innenstadt zur Brandenburger Straße. Auch auf diesem Abschnitt ist nahezu durchgängig ein Fahren auf eigenen Radwegen möglich.

Baustellenhinweis für die Potsdamer Mitte

Aufgrund der Bauarbeiten im Bereich des Landtagsneubaus in der Potsdamer Mitte (Alter Markt/ Friedrich-Ebert-Straße) wird es in den kommenden Jahren zu immer wieder veränderten Verkehrsführungen in diesem Bereich kommen. Im Umfeld der Baustelle ist übergangsweise zudem mit im Einzelfall schlechten Wegezuständen zu rechnen.

In nächster Zeit erscheinen weitere Faltblätter mit weiteren guten und sicheren Fahrradverbindungen in der Stadt. Geplant sind unter anderem Faltblätter mit Routen in die Innenstadt ...

- ... aus Norden
- ... aus Osten
- ... aus Süden
- ... aus Westen

Weitere Informationen dazu und anderen Fragen zum Radfahren in Potsdam erhalten Sie unter www.potsdam.de/verkehrsentwicklung.

Bike & Ride

Mit dem Fahrrad zum Bahnhof oder zur Haltestelle und dort das Rad abgestellt oder mit in Zug bzw. Tram oder Bus genommen – das ist Bike & Ride. Eine lohnende Verbindung für Sie und die Umwelt.

Folgende Bahnhöfe und Verbindungen in Ihrer Nähe sind für Bike & Ride geeignet (die Buchstaben beziehen sich auf die umseitige Karte):

- A** Potsdam Hauptbahnhof:
Fernbahn
RE 1 (Magdeburg/Brandenburg – Berlin – Frankfurt Oder/Eisenhüttenstadt)
RB 20 (Potsdam Hbf. – Golm – Hennigsdorf)
RB 21 (Griebnitzsee – Golm – Wustermark)
RB 22 (Potsdam Hbf. – Berlin Flughafen Schönefeld)
S7 (Potsdam Hbf – Berlin Hbf. – Ahrensfelde)
- B** S-Bahnhof Babelsberg:
S7 (Potsdam Hbf – Berlin Hbf. – Ahrensfelde)
- C** S-Bahnhof Griebnitzsee:
RB 21 (Griebnitzsee – Golm – Wustermark)
S7 (Potsdam Hbf. – Berlin Hbf. – Ahrensfelde)
- D** Potsdam Medienstadt Babelsberg:
RE 7 (Dessau – Berlin Hbf. – Wünsdorf-Waldstadt)
MR 33 (Jüterbog – Beelitz – Berlin-Wannsee)
- E** Potsdam Rehbrücke:
RE 7 (Dessau – Berlin Hbf. – Wünsdorf-Waldstadt)
MR 33 (Jüterbog – Beelitz – Berlin-Wannsee)

An den Bahnhöfen stehen jeweils sichere und teilweise überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zur Verfügung. Darüber hinaus ist eine Mitnahme des Fahrrades in den Zügen und S-Bahnen möglich.



Mit dem Fahrrad in die Innenstadt

Aus dem Norden
Aus dem Westen
Aus dem Süden

Aus dem Südosten

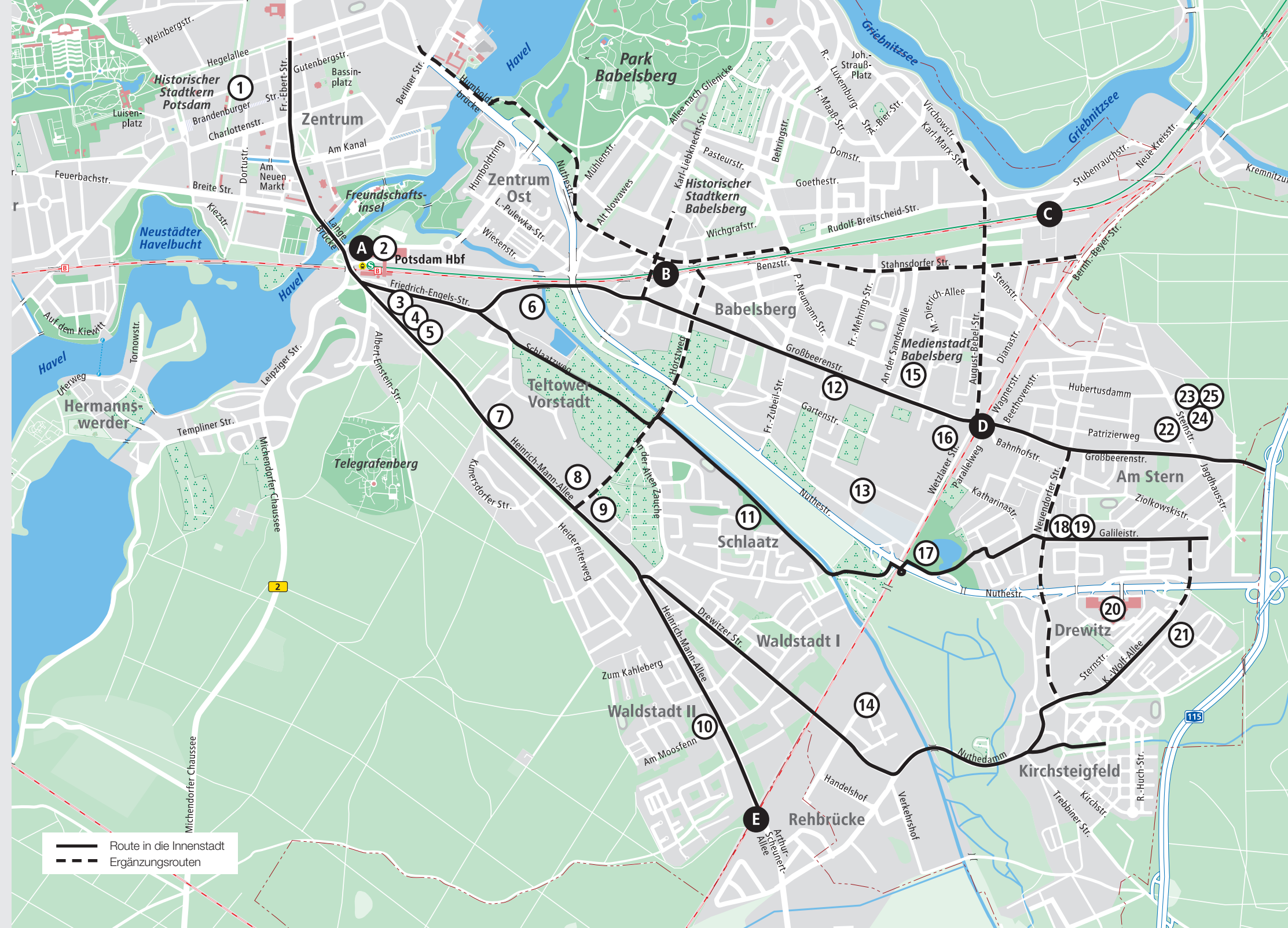
Aus dem Osten



Wichtige Ziele entlang der Routen

1. Historische Innenstadt
2. Bahnhofs-Passagen
3. Staatskanzlei
4. Ministerium der Justiz
5. Ministerium für Wirtschaft
6. Druckzentrum Märkische Allgemeine Zeitung
7. B(L)AUHAUS
8. Behördenzentrum Heinrich-Mann-Allee
(u.a. Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz/Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie)
9. Agentur für Arbeit
10. Einkaufszentrum Waldstadt
11. Bürgerhaus am Schlaatz
12. Babelsberg-Center Großbeerenstraße
13. Industriegebiet Babelsberg-Süd
14. Industriegebiet Potsdam-Süd
15. Filmpark Babelsberg
16. Exploratorium
17. Baggersee/Badestelle „Schäferfichten“
18. Johann-Kepler-Platz
19. Campus „Am Stern“/Schwimmhalle „Am Stern“
20. Stern-Center
21. Havel-Nuthe-Center
22. Stadtwerke Potsdam/Energie und
Wasser Potsdam GmbH
23. Finanzamt Potsdam
24. Ministerium für Finanzen/Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport
25. Investitions- und Landesbank Brandenburg (ILB)

- A** Potsdam Hauptbahnhof
B S-Bahnhof Babelsberg
C S-Bahnhof Griebnitzsee
D Bahnhof Potsdam Medienstadt Babelsberg
E Bahnhof Potsdam-Rehbrücke



— Route in die Innenstadt
 - - - Ergänzungsrouten

Radverkehrsförderung in Potsdam

Das Fahrrad ist für kurze bis mittlere Entfernungen in Städten (bis ca. 6 km) das ideale, weil schnellste Verkehrsmittel. Und ganz nebenbei tut man dabei auch noch etwas für die eigene Gesundheit und die Umwelt.

Die Niederlande als Vorbild

Welche Vorteile das Radfahren bringt kann man in Potsdam schon jetzt erleben, denn viele Strecken sind bereits gut und sicher zu befahren. Dass es noch mehr werden, ist das erklärte Ziel. Daher wurden durch die Stadt ein Radverkehrskonzept und eine Radverkehrsstrategie erarbeitet und beschlossen. Damit werden für die nächsten Jahre Perspektiven für die Verbesserungen für den Radverkehr aufgezeigt. Ziel ist, dass bis 2012 27 Prozent der täglichen Wege in der Stadt mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Soviel wie im niederländischen Landesdurchschnitt. Ehrgeizig, aber machbar, wie andere Städte in Deutschland und Europa zeigen.

Dichtes Netz von Haupt- und Nebenrouten

Kern des Radverkehrskonzepts ist ein dichtes Netz von Haupt- und Nebenrouten, das die wichtigsten Ziele in der Stadt miteinander verbindet. In vielen Fällen kann man entlang der Hauptrouten schon jetzt gut, sicher und zügig fahren. Noch vorhandene Lücken in diesem Netz sollen im Laufe der nächsten Jahre geschlossen werden.

Neue Wegweiser setzen Zeichen

Schritt für Schritt wird das bestehende Routennetz und werden die neu hinzukommenden Verbindungen und Strecken mit modernen Wegweisern ausgestattet. Diese sind größer und damit besser lesbar und erleichtern so die Orientierung - auch wenn man sich mal nicht so gut auskennt.

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Verantwortlich:
Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung

Redaktion, Text und Koordination: Axel Dörrie
Fotos: Barbara Plate, Plangrafik: kontur GbR
Gestaltung: Dieter Raupach/layoutlabor, Vivien Taschner

Alle Angaben ohne Gewähr.
Auflage: 10.000, August 2008